27.08.2011 – 18:43 Uhr

# Das Rote Kreuz dankt seinen Freiwilligen

*Bern (ots) -*

"In der Schweiz leistet ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner Freiwilligenarbeit im weiteren Sinn. Unser humanitäres Engagement, unser politisches System, der Schutz unserer Umwelt oder auch die kulturelle und sportliche Bildung unserer Jugend wären undenkbar ohne all die Menschen, die ihr wichtigstes Kapital mit der Gesellschaft teilen: Zeit, Talent und Wissen". So illustrierte Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey am Samstag in Bern die Bedeutung der Freiwilligenarbeit. Sie sprach vor rund 7000 Freiwilligen des Schweizerischen Roten Kreuzes und dankte ihnen für ihren Einsatz.

Das SRK hatte alle Rotkreuz-Freiwilligen zu einem Fest eingeladen. Im Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit wollte es ihnen so seine Wertschätzung für ihr Engagement ausdrücken. 50'000 Freiwillige arbeiten für das Schweizerische Roten Kreuz, seine Kantonalverbände und Rettungsorganisationen in den Bereichen Gesundheit, Entlastung, Integration und Rettung. Der Rotkreuz-Fahrdienst, die Bedienung des Rotkreuz-Notrufsystems, Sanitätspostendienste von Samaritern und Militärsanitätern oder der Einsatz der Such- und Rettungshundeteams sind Beispiele freiwilliger Arbeit zugunsten benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen.

Friwilligenarbeit sei eine grosse kreative Kraft und Ausdruck echter Vitalität, und sie bilde eine starke Gegenkraft gegen das zerstörerische Potenzial, das die Welt mit Not und Leid übersät, sagte SRK-Präsidentin Annemarie Huber-Hotz in ihrem Dank an die Rotkreuz-Freiwilligen. "Wer freiwillig arbeitet, sucht den Reichtum nicht auf den irrlichternden Wegen der Finanzmärkte, sondern unmittelbar in der Mitmenschlichkeit."

Am Freiwilligenfest des SRK im Areal von Bernexpo traten am Samstag Nachmittag eine Reihe von Stars des schweizerischen Musik- und Unterhaltungsszene vor den Rotkreuz-Freiwilligen aus allen Landesteilen und allen SRK-Organisationen auf.

Kontakt:

Beat Wagner, Leiter Kommunikation SRK, 076 372 41 84

Medieninhalte

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100702870 abgerufen werden.